



Sachbearbeitung	BS - Bildung und Sport		
Datum	25.03.2021		
Geschäftszeichen	BS-Me		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 21.04.2021	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 127/21

Betreff: Mensabetrieb am Schulzentrum Kuhberg – Abrechnung in Zusammenhang mit coronabedingter teilweiser beziehungsweise vollständiger Betriebseinstellung

Anlagen:

Antrag:

1. Der Auszahlung eines corona- und damit schließungsbedingten Zuschusses an den Pächter der Mensa am Kuhberg in Höhe von 75 % der durch Erlöse nicht gedeckten Fixkosten, für das pandemiegeprägte Jahr 2020, wird zugestimmt.

Der Zuschuss beläuft sich für das Jahr 2020 auf 187.000 €.

Die Finanzierung erfolgt über den Auftrag L61021100002 „Mensa am Kuhberg“, PRC 2110-610. Hier steht – vorbehaltlich der Beschlussfassung hierzu – ein Ermächtigungsübertrag in entsprechender Höhe zur Verfügung.

2. Der Auszahlung eines sich bereits abzeichnenden corona- und damit schließungsbedingten Zuschusses an den Pächter der Mensa am Kuhberg in Höhe von 75 % der durch Erlöse nicht gedeckten Fixkosten, für das pandemiegeprägte Jahr 2021, wird ebenfalls zugestimmt.

Dessen finale Höhe kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Die Finanzierung ist jedoch durch den oben genannten Auftrag sichergestellt.

Gerhard Semler

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/HF	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:
Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja
nein

MITTELBEDARF 2021			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 2110-610 L610 2110 0002	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	187.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	187.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2021</u>		2021	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 2110-610; L610 2110 0002	187.000 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2022 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Ausgangslage

Die Mensa am Kuhberg wurde mit Pacht- und Betreibervertrag vom April 2015 an die Firma apetito catering B.V. & Co. KG verpachtet (im Folgenden apetito catering genannt).

Seither werden die Schüler/-innen der Schulen am Kuhberg

- Anna-Essinger-Realschule

- Anna-Essinger-Gymnasium
- Robert-Bosch-Schule
- Ferdinand-von-Steinbeis-Schule

durch die Firma apetito catering in zwei Mensen (kleine Mensa im Schulgebäude der Anna-Essinger-Schulen, große Mensa auf dem Campus) mit einem breiten Mittagstischangebot sowie an drei Kiosk-Standorten mit einem umfangreichen Snackangebot verpflegt.

Im Regelschulbetrieb (Stand Dezember 2019) haben täglich rund 380 Schüler/-innen an der Mittagstischverpflegung in den 2 Mensastandorten teilgenommen. Darüber hinaus wurde die Spitalhof-Grund- und Gemeinschaftsschule täglich mit rund 140 Essen beliefert.

Aufgrund der Essensausschreibung für die Verpflegung der Kindertageseinrichtungen hat apetito catering im November 2020 die Belieferung von 10 Kindertageseinrichtungen der Stadt Ulm mit rund 400 Essen pro Tag übernommen.

Nachdem infolge der Corona-Verordnung der Landesregierung vom 17.03.2020 der Schulbetrieb ab 17. März 2020 eingestellt wurde, entfielen ab diesem Zeitpunkt die Verpflegungsleistungen bis Juni 2020 vollständig. Ab Mitte Juni 2020 konnten im Rahmen der schrittweisen Wiederaufnahme des Not- bzw. Präsenzbetriebs an den Grundschulen über die Belieferung der Spitalhofschule geringe Einnahmen erzielt werden.

Die Mensa- und Kiosk-Standorte konnten erst mit der Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs der weiterführenden Schüler/-innen ab 14. September 2020 (bis Mitte Dezember) wieder geöffnet werden. Aufgrund der pandemiebedingten Hygienevorgaben (keine Durchmischung der Schüler/-innen aus verschiedenen Klassen) konnte jedoch lediglich für die Schüler/-innen der Klassenstufen 5 und 6 eine Mittagstischverpflegung angeboten werden. Die Schüler/-innen der Klassenstufen 7 ff sowie der Berufsschulen wurden über die Kiosk-Standorte mit Snacks und einem kleinen, warmen To-Go-Tagesgericht versorgt.

Die Tischgastzahlen lagen im September bei durchschnittlich 25 pro Tag. Im Oktober und November hatten sich diese auf durchschnittlich 50 pro Tag erhöht. (2019: rund 380 pro Tag).

Damit die Firma apetito catering an den Mensastandorten die von der Stadt Ulm geforderten schülerfreundlichen Essenspreise anbieten kann, wurden im Pacht- und Betreibervertrag Festbetragszuschüsse pro verkauftem Menü bzw. pro verkaufter Komponente vereinbart, welche die Stadt Ulm in Form von Abschlagszahlungen monatlich an die Firma apetito catering bezahlt und die am Jahresende spitzabgerechnet werden.

2. Betriebswirtschaftliche Folgen für die Mensa am Kuhberg / apetito catering

Aufgrund der vollständigen Schließzeiten und der zum Teil nur begrenzten Öffnungsmöglichkeiten konnte apetito catering in der Mensa am Kuhberg im Jahr 2020 lediglich rund 47% der Vorjahreserlöse erzielen.

Die Gesamtkosten 2020 lagen jedoch trotz Einsparungen bei den variablen sowie zum Teil der Fixkosten (wie bspw. Personalreduzierung durch Anpassung der Öffnungszeiten) sowie Bezug von Kurzarbeitergeld bei rd. 73% der Vorjahreskosten.

Trotz Ausfall/Reduzierung der Leistungserbringung sind ein Großteil der (Fix-)Kosten sowie zum Teil auch zusätzliche Kosten angefallen. Hierunter fallen unter anderem:

- Entsorgung von eingelagerten Lebensmitteln aufgrund von kurzfristigem Lock-down
- Mieten für mehrere Getränke- und Snackautomaten
- Leasingkosten für Transporter zur Belieferung der Spitalhof-Schule sowie der Kitas
- erhöhter Personalaufwand im Kioskverkauf, um das To-go-Tagesgericht für die Schüler/-innen der Klassenstufen 7 ff anbieten zu können
- freiwilliger Personalkostenzuschlag zur Mitarbeiterbindung auf das Kurzarbeitergeld

Staatliche Soforthilfen wurden appetito catering nicht gewährt.

Das **betriebswirtschaftliche Ergebnis 2020 (Defizit) liegt hierdurch bei rund -250.000 €.**

Damit der reduzierte Betrieb sowohl während der derzeit noch anhaltenden Pandemie (Beliieferung der Kindertageseinrichtungen sowie der Spitalhof-Schule) aufrecht erhalten sowie der Regelbetrieb zukünftig wieder aufgenommen werden kann, hat appetito catering um Gewährung eines coronabedingten Zuschusses und damit um anteilige Ausgleichung des negativen Betriebsergebnisses gebeten.

3. **Rechtliche Bewertung**

Aus dem geltenden Pacht- und Betreibervertrag ergibt sich kein Anspruch für die Gewährung eines entsprechenden Zuschusses.

Auch ein gesetzlicher Entschädigungsanspruch gegenüber der Stadt Ulm als Verpächter besteht nicht.

Da die Stadt Ulm jedoch sowohl an der Aufrechterhaltung der Belieferung der Kindertageseinrichtungen und der Spitalhof-Schule als auch an der Wiederaufnahme des Mensa- und Kioskbetriebs, bei Rückkehr der weiterführenden Schüler/-innen in den Präsenzbetrieb, ein großes Interesse hat, **empfiehlt die Verwaltung – analog der coronabedingten Unterstützung der Unternehmen der Schülerbeförderung – auch die Firma appetito catering in dieser Ausnahmesituation finanziell zu unterstützen** und damit die Verpflegung der Kinder der Kindertageseinrichtungen sowie der Schüler/-innen während und nach der Pandemie sicher zu stellen.

Wenn die Firma appetito catering den Pacht- und Betreibervertrag aus wirtschaftlichen/existenziellen Gründen nicht aufrecht erhalten kann, könnte die Stadt Ulm Ihrer Verpflichtung zur Versorgung der Kita- und Schulkinder übergangsweise - bis zur Neuausschreibung und Neuvergabe - nicht mehr nachkommen.

Es ist auch davon auszugehen, dass kein anderer Pächter die Mensa unter den bestehenden Bedingungen und damit ohne einen zusätzlichen Zuschuss übernehmen und sicherstellen könnte/würde.

Darüber hinaus würde die während der Pandemiephase stets vorhandene Bereitschaft der Firma appetito catering sowohl die in der Notbetreuung angemeldeten Kinder als auch die Schüler/-innen am Schulzentrum Kuhberg (trotz äußerst geringer und damit unwirtschaftlicher Essenszahlen) bspw. durch die Einführung eines To-go-Gerichtes an den Kiosk-Standorten bestmöglichst zu versorgen, gewürdigt. Auf die sich häufig und auch meist sehr kurzfristig ändernden Rahmenbedingungen hat die Firma appetito catering stets flexibel und im Sinne der Stadt Ulm reagiert.

Die Firma apetito catering hat der Stadt Ulm schriftlich zugesichert, dass bei einer entsprechenden Zuschussgewährung durch die Stadt Ulm die in der Mensa am Kuhberg bestehenden Arbeitsplätze aufrecht erhalten und damit keine coronabedingten Kündigungen vorgenommen werden.

4. Vorgehen und finanzielle Auswirkungen

Die Verwaltung empfiehlt, in Anlehnung an die Bezuschussung der Unternehmen der Schülerbeförderung (GD 168/20), der Firma apetito catering einen coronabedingten Zuschuss in Höhe von 75 % der durch Erlöse nicht gedeckten Fixkosten, für das pandemiegeprägte Jahr 2020 zu gewähren. Die Kosten und Erlöse für das Jahr 2020 wurden der Verwaltung zur Bewertung des Sachverhaltes sowie zur Berechnung des Zuschusses vollständig vorgelegt.

Der Zuschuss würde sich für das Jahr 2020 auf 187.000 € belaufen.

Auf dem Auftrag L61021100002 stehen für Essenszuschüsse, welche von der Stadt Ulm an den Pächter der Mensa am Kuhberg pro verkauftem Essen gewährt werden, jährlich Haushaltsmittel in Höhe von 430.000 € zur Verfügung. Im HHJ 2020 wurden aufgrund der coronabedingten Schul- und Mensaschließungen lediglich rd. 188.000 € an Essenszuschüssen ausbezahlt. Für die übrigen HH-Mittel wurde bereits im Hinblick auf den von apetito catering beantragten coronabedingten Zuschuss ein Antrag auf Ermächtigungsübertrag nach 2021 gestellt.

Der coronabedingte Zuschuss könnte somit über den aus dem HHJ 2020 beantragten Ermächtigungsübertrag beim Auftrag L61021100002 „Mensa am Kuhberg“, PRC 2110-610 vollständig finanziert werden.

Da die Pandemie sich auch auf das Jahr 2021 weiter auswirkt, soll im Jahr 2021 analog dem Vorschlag für das Jahr 2020 verfahren werden. Es wird davon ausgegangen, dass die im Jahr 2021 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel hierfür ausreichend zur Verfügung stehen.